

# Swing im Swimmingpool

An zwei Unterwasserkonzerten im Volksbad St. Gallen kann das Publikum in die Goldenen Zwanziger eintauchen.

Gabriela Hagen

Das Volksbad St. Gallen ist das älteste noch existierende Hallenbad der Schweiz. In seiner 118-jährigen Geschichte hat es zwei Brände und ein Erdbeben überstanden. Für zwei Abende verwandelt sich das Schwimmbecken im historischen Gebäude nun zur «Bühne» für zwei Unterwasserkonzerte.

«Ich war total geflasht», beschreibt Eva Pauline Bossow das Erlebnis, als sie sich vor zehn Jahren in einem Hallenbad in Bern das Schwimmbecken mit Synchronschwimmerinnen teilte: «Die Musik war nur unter Wasser zu hören, darüber nicht. Damals kam mir die Idee für ein Unterwasserkonzert.» Im vergangenen Jahr entschied sie sich dann, das Projekt voranzutreiben, «ohne drei Salts rückwärts zu machen», wie sie sagt.

In Zürich, wo die selbstständige Unternehmensberaterin mit ihrer Familie lebt, stiess sie mit ihrer Anfrage im Hallenbad City auf Unverständnis. Der Schwimmbetrieb müsse gewährleistet sein, es gebe keine Kapazitäten für «so etwas». Bossows Ehepartner, gebürtiger Staatsbürger, brachte das Volksbad St. Gallen ins Spiel. In St. Gallen zeigten sich die Behörden offen. «Ich kam hierher, sah das historische Gebäude und fand es einfach grossartig. Es hat noch die Anmut von früher, man spürt diese Zeit.» Damit stand für Bossow das Motto des Unterwasser-events fest: die goldenen 20er-Jahre. Die Gründungszeit des Volksbades.

## Die Limmat-Nixen leihen Unterwasserlautsprecher

Es braucht spezielle Unterwassertechnik, um ein Musikerlebnis unter Wasser überhaupt möglich zu machen. Auf der Su-



Eva Pauline Bossow ist Initiatorin der «Rhapsody im Pool»-Konzerte.

Bild: Niklas Thalmann

che nach einem der raren Unterwasserlautsprecher wurde die «Rhapsody im Pool»-Initiatorin schliesslich bei den Synchronschwimmerinnen der Limmat-Nixen fündig. Sie darf sich die Technik für die beiden Unterwasserkonzerte von den Kunstschwimmerinnen ausleihen.

Bossow beschreibt, wie sich die Musik aus den Unterwasserlautsprechern anhört: «Es tönt wie ein lautes Radio unter Wasser. Man hört die Musik und die Stimmen etwas dumpfer, bekommt aber alles mit und kann sogar mitsingen.» Weil sich Schall unter Wasser viereinhalbmal schneller ausbreitet als in der Luft, haben Töne keine klare Richtung. Auch das Klangbild

verändert sich, weil die verschiedenen Frequenzen im Wasser unterschiedlich gedämpft werden. An beiden Konzerten am 26. Oktober und 23. November legt der St. Galler DJ Rico Fischbacher erst auf der Kanzel über dem Bassin auf, anschliessend spielt er mit seiner Band Coniglio Connection im Foyer Lindy Hop und Swing-Musik der 20er- und 30er-Jahre. Die Musik wird unter und über Wasser zu hören sein. Bossow sagt: «Die Gäste sollen sich wohlfühlen und selbst entscheiden, ob sie das Konzert unter Wasser oder vom Beckenrand aus erleben wollen. Fotoprojektionen der Badewelt der Region aus dem frühen 20. Jahrhundert sorgen an

der Stirnseite des Bassins zusätzlich für Nostalgie.»

## Altes Silbergeschirr auf dem Estrich entdeckt

Eva Pauline Bossow sagt: «Hier muss nicht viel dekoriert werden, das Gebäude spricht für sich.» Tatsächlich steckt das Haus voller Originale von damals. An den Türen der alten Dusch- und Wannenkabinen sind heute noch die «Eieruhren» montiert, mit denen Duschzeit gekauft wurde. Im Estrich des Hallenbades hat Bossow altes Silbergeschirr entdeckt. Teile davon leben als Dekoration an den Unterwasser-events wieder auf. «Wir tun nicht so, als würden wir vor 120

Jahren leben. Wir lassen die Zeit wiederauferstehen und kombinieren das mit modernen Elementen wie den Unterwasserlautsprechern und den projizierten Bildern.»

Für Eva Pauline Bossow sind die beiden Unterwasserkonzerte eine «lokale Geschichte». Sie will mit den Veranstaltungen Menschen ansprechen, die in der Stadt wohnen, und arbeitet mit regionalen Partnern in den Bereichen Veranstaltungstechnik, Musik und Gastronomie zusammen. Sie sagt: «Alle Puzzle-teile haben zusammengepasst.»

## Hinweis:

Die Konzerte sind ausverkauft. Es gibt eine Warteliste.